

Zukunftswerkstatt

„Die Zukunft der Erwachsenenbildung in der Türkei“

16. – 19. Dezember 2002 in Ankara

Zeitreise

Ich lade Sie ein zu einem Glas Kirschsafft. Nehmen Sie einen Schluck und schmecken Sie ... es ist ein Geschmack, den Sie kennen und vielleicht lieben. Er hat eine große nationale Bedeutung für Sie. Sie wissen um die lange Geschichte des Kirschbaumes, der ursprünglich aus Anatolien kommt, und von dort aus die Welt erobert hat. Der Geschmack führt Sie zurück zu den Wurzeln.

Ich möchte Sie einladen, mit mir auf eine Reise zu gehen, eine Traumreise. Die Teilnahme ist absolut freiwillig, und wenn Sie nicht mitreisen wollen, so hören Sie einfach nur zu.

Schließen Sie bitte Ihre Augen und konzentrieren Sie sich auf den Geschmack des Kirschsafftes in Ihrem Mund. Es ist nämlich diesmal ein ganz besonderer, ein Saft, der Ihnen besondere Fähigkeiten verleiht: Sie können damit ganz gefahrlos eine Reise in die Zukunft machen. Sie schmecken das Zusammenspiel von Süße und Säure im Mund, die Farbe rot breitet sich in Ihnen aus und erzeugt ein warmes, reiches Gefühl in Ihnen, eine Mischung aus Neugier und Vorfreude.

Ich führe Sie aus dem Hotel. Auf dem Platz hinter dem Hotel steht ein kirschroter Ballon. Sie steigen in den Korb ein und spüren sofort Ihre Sehnsucht nach dem Fliegen, wie ein Vogel, dem die Luft und die Freiheit und die Weite in der Seele liegt. Sie vertrauen sich dem aufsteigenden Ballon, dem Schweben an.

Der Kirschsafft scheint kleine Wunder zu wirken. Obwohl es Dezember ist, frieren Sie nicht, sie fühlen sich wohl und bereit für unbekannte Abenteuer. Der Flug beginnt und Sie sehen die vertraute Landschaft Ihrer Heimat unter sich. Sie entdecken sie aber gleichzeitig neu, weil sie so schön, so ruhig

und so still unter Ihnen liegt, wie im Traum. Die Fahrt geht weiter über Felder und Wälder, über Flüsse und Meeresbuchten. Plötzlich bemerken Sie, wie Sie nicht nur den Raum überwinden, sondern auch die Zeit. Sie sehen die Landschaft unter Ihnen im Frühling, im Sommer, im Herbst und im Winter – das wechselt ziemlich schnell, wie in einem Film. Es ängstigt Sie nicht, Sie haben Vertrauen in den urtürkischen Kirschbaum und die Kräfte, die in seinen Früchten und damit in seinem Saft liegen. Tief im Innern wissen Sie, dass Sie gut geschützt sind.

Da entdecken Sie in großer Ferne einige Häuser, bei denen Sie große Anziehungskraft spüren. Der Ballon folgt Ihrem Wunsch näher zu kommen, und Sie sehen die verschiedenen Gebäude ein bißchen besser. Sie erkennen ein großes Konak-Haus. Die Fassade und die Außenmauern sind ganz alt, reich verziert mit Ornamenten und wunderschönen Fensteröffnungen. Sie sehen viele Menschen ein- und ausgehen. Da werden Sie neugierig und beschließen auf einer Wiese daneben zu landen.

Sie steigen aus, mischen sich unter die Menschen und gehen in das Haus. Dabei fällt Ihnen auf, dass der Kirschsaft offensichtlich noch etwas bewirkt hat: Sie sind für die anderen unsichtbar! Sie sehen alles, hören alles, riechen alles, aber Sie selbst werden von den anderen nicht bemerkt. Das beflügelt Sie noch einmal mehr, Ihrer Neugierde freien Lauf zu lassen und sich gründlich umzuschauen.

Als erstes fällt Ihnen in der Eingangshalle eine Uhr mit Datumsanzeige auf und Sie erschrecken: Kann das sein? 17. Dezember 2012? Es scheint, als habe der Ballon Sie 10 Jahre in die Zukunft geführt!

Jetzt schauen Sie sich um, wo sind Sie hineingeraten? Das Konak-Haus scheint ein „Haus der Erwachsenenbildung“ zu sein, Sie sehen kleinere Klassenzimmer, Gruppenräume und Säle für größere Veranstaltungen. Sie sehen Tische und Stühle, flexibel und nach Bedarf angeordnet, sie sehen Schultafeln, aber auch Computer und Projektionsflächen für neue Medien, Sie sehen Werkstätten und Labore ...

Nun gehen Sie dicht an die Menschen heran, lauschen aufmerksam auf ihre Worte und beobachten sie ganz aus der Nähe:

- Als erstes fällt Ihnen die Fröhlichkeit und Heiterkeit der Menschen auf.
- Die Menschen sind wohl alle freiwillig hier, aus Neugier und Freude am Lernen.

- Die Herkunft der Menschen scheint ganz unterschiedlich zu sein, so wie wenn niemand ausgeschlossen wird, wenn er Interesse am Lernen hat.
- Die Menschen interessieren sich für türkische Geschichte und Tradition genauso, wie für Entwicklungen in Europa und der ganzen Welt.
- Um es ganz genau und aus erster Hand zu erfahren, lernen viele fremde Sprachen, um Originaltexte lesen zu können und um mit anderen Menschen aus anderen Ländern in weltweiter Kommunikation stehen zu können.
- Es gibt Kurse für Körper, Geist und Seele, für anspruchsvolle theoretische Themen genauso wie für praktisch-handwerkliche, für körperliche genauso wie für kontemplative.
- Die Lehrer scheinen hohes Ansehen zu genießen und werden mit Respekt behandelt.
- Einige Lerngruppen scheinen aber auch selbstorganisiert zu sein, ein Erfahrungsaustausch und Selbsthilfe ohne Lehrer.
- Die Verwaltung dieses Hauses steht in engem Verbund mit anderen Häusern der Erwachsenenbildung in der Türkei und tauscht dabei Erfahrungen aus.
- Eine kleine Gruppe Interessierter kümmert sich gar um unterschiedliche Formen der Erwachsenenbildung in Europa und arbeitet an gemeinsamen Pilotprojekten.

Sie staunen über das rege Treiben wie in einem Bienenhaus, bewundern den Lerneifer und das Interesse der Menschen und beschließen, die Chance zu nutzen, möglichst viele Ideen und Anregungen mitzunehmen. Sie gehen in Räume, Klassen und Lerngruppen, hören auf die Themen, staunen über die neuen, interessanten Methoden und lauschen den Projektideen zur innertürkischen Vernetzung der Bildungseinrichtungen und zu europäischen Pilotprojekten.

(Lange Musik-Pause)

Nachdem Sie ganz voll sind von Anregungen und Ideen und nichts mehr aufnehmen können, verlassen Sie das Haus. Sie gehen zu Ihrem roten Ballon auf der Wiese hinter dem Haus und als Sie einsteigen, gehen auch schon die Leinen los und der Ballon steigt auf.

Sie sind glücklich und zufrieden über die Anregungen, die Sie aus der Zukunft mitgenommen haben. Sie brennen darauf, heimzukommen und das eine oder andere zu Hause auszuprobieren. Beim Blick über den Korbrand sehen Sie zwar wieder die Felder und Wälder, die Flüsse und Meeresbuchten, die Jahreszeiten Frühling, Sommer, Herbst und Winter – aber sie haben kaum noch einen Blick dafür. Sie wollen heim zu Ihrer Bildungseinrichtung, Sie wollen Ihren Kollegen erzählen von dem, was Sie gehört und gesehen haben. Sie sind voller Ideen und Tatendrang und suchen Mitstreiter für Ihre Vision, wie in 10 Jahren die Landschaft der Erwachsenenbildung in der Türkei aussehen könnte.

Sie landen wieder auf dem Platz hinter dem Hotel in Ankara, Sie springen aus dem Korb und laufen schnell in den Saal, in dem gerade die Zukunftswerkstatt stattfindet. Sie suchen sich Ihre Gruppe und beginnen gleich mit der schönen Arbeit, die Zukunft der Erwachsenenbildung in der Türkei mitgestalten zu können.

Öffnen Sie langsam Ihre Augen ...

Schauen Sie sich um

Gehen Sie zu Ihrer Gruppe und

entwickeln Sie gemeinsam Ihre Zukunftsideen!